

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1805

43 (29.5.1805) Provinzial-Blatt der Badischen Markgrafschaft

Provinzial-Blatt der Badischen Markgrafschaft.

Nro. 43. Mittwoch den 29. May 1805.

Mit Kurfürstlich-Badischem gnädigstem Privilegio.

Obergerichtliche Kundmachungen.

Von kurfürstl. Hofgericht der badischen Pfalzgrafschaft ist Michael Junckert von Ebesheim, jenseit des Rheins wegen Verwundung zu 14 tägigem gemeinem Gefängniß bey Suppe, Wasser und Brod verurtheilt, anbey auch der sämmtlichen kurbadischen Lande unter dem Bedrohen verwißen worden, daß derselbe im Betretungsfall mit Zuchthausstrafe belegt werden soll. Mannheim den 3. May 1805.

Signalament.

Michel Junckert, ein Barbiergefell, von Ebesheim jenseit des Rheins gebürtig, 22 Jahr alt, 5 Schuh 4 Zoll groß, dicker etwas besetzter Statur, schwarz bräuner Haare in einen Zopf gebunden, glatten Angesichts, weißer Gesichtsfarbe, länglichter wohl proportionirter Nase, runden Mundes mit aufgeworfenen Lippen, runden glatten Kinns, katholischer Religion, und hat einen ganz geraden und schnellen Gang.

Untergerechtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schulden-Liquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, bey Verlust der Forderung zur Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem

Oberamt Rötteln

an den Bürger und Siebmacher Friedrich Keneß zu Maulburg auf den 17. Juny in dem Adlerwirthshaus zu Gundenhausen. Aus dem

Oberamt Badenweiler

an die alt Joh Dacherischen Eheleute in Brigin-

gen auf den 20. Juny in dem Gemeinds-Wirthshaus. Aus dem

Oberamt Hochberg

1) an den Büchsenmacher Willaredt zu Ottoschwanden auf den 4. Juny in dem Freyhofs-Wirthshaus zu Ottoschwanden;

2) an den Handelsmann Wilh. Heinrich Mafer zu Emmendingen auf den 18. Juny in der Stadtschreiberey zu Emmendingen. Aus dem

Oberamt Bischofsheim

an den schon im Jahr 1798. verstorbenen Schutz-Juden Theodor Kabe zu Neufreystatt auf den 15. Juny in der Landschreiberey zu Bischofsheim. Aus dem

Oberamt Yberg

1) an den Sektlermeister Franz Anton Stüpfel zu Bühl auf den 19. Juny in der Amtschreiberey zu Bühl;

2) an die Johann Zinkische Eheleute in dem Bühler Thal auf den 25. Juny in der Amtschreiberey zu Bühl. Aus dem

Oberamt Lahr

an die Georg Spitznagelschen Eheleute in Oberweyer auf den 11. Juny in der Oberamts-Kanzley zu Lahr. Aus dem

Oberamt Durlach

1) an den Bürger Michael Arbeit zu Gröchingen auf den 13. Juny in dem Laubwirthshaus zu Gröchingen;

2) an die Metzger Georg Adam Hindische Eheleute zu Durlach auf den 19. Juny in der Stadtschreiberey zu Durlach;

3) an den Bürger und Wittwer Jakob Kuland zu Gröchingen auf den 20. Juny im Laubwirthshaus zu Gröchingen, mit dem Bemerken, daß das Activ-Vermögen nur bis auf die 12te Classe reiche.

Mundtods-Erklärungen.

Ohne Bewilligung des Pflegers soll bey Verlust der Forderung folgenden Personen nichts gebergt oder sonst mit denselben kontrahirt werden. Aus dem

Oberamt Mahlberg

den alt Johann Süßischen Eheleuten zu Broggingen, deren Pfleger der Bürger Johann Mutschler von da ist.

Erborladungen.

Folgende schon längst abwesende Personen, oder deren Leibes-Erben, sollen binnen 9 Monaten sich bey der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht, melden, widrigenfalls dieselbe als gestorben angesehen, und ihr Vermögen an ihre bekannnten nächsten Anverwandten wird ausgeliefert werden. Aus dem

Obervogtey-Amt Gengenbach

1) der vor etwa 37 Jahren als Zimmermann ausser Lands gegangene, jetzt 61 Jahr alte Joh. Martin Häring von Biberach, welcher sich an der türkischen Gränze niedergelassen haben soll;

2) der vor etwa 48 Jahren unter das Kaiserl. Königl. Militair getretene, jetzt 65 Jahr alte Joh. Michael Guret aus dem Holzack in der Thalvogtey Hammersbach. Aus dem

Oberamt Schliengen

der schon vor vielen Jahren als Schneiders-Gesell auf die Wanderschaft gegangene Hans Jakob Bost von Sigenkirch.

Ausgetretener Vorladungen.

Nachbemerkte bösslich Ausgetretene sollen binnen 3 Monaten sich bey ihrer Obrigkeit stellen, und wegen ihres Austritts verantworten, widrigenfalls gegen dieselben nach der Landes-Konstitution wider ausgetretene Unterthanen verfahren werden wird. Aus dem

Oberamt Yberg

1) der im Februar 1803. von Regiment Markgraf Ludwig desertirte Philipp Noth von Bühl;

2) der im December 1803. vom Regiment Kurfürst desertirte Johann Müller von Bühl;

3) der im December 1804. vom Regiment Kurfürst desertirte Idephons König von Kappel;

4) der im October 1804. vom Regiment Markgraf Ludwig desertirte Alois Streit von Sasbach;

5) der im April 1803. vom Husaren-Korps desertirte Anton Pffeffinger von Bühlertal;

6) der im April 1805. von dem Kanonier-Korps desertirte Korporal Edmund Straub von Kappel.

Jahr. [Schulden-Liquidation.] Alle diejenigen, so an den in Ganth gerathenen hiesigen Metzger Michael Eiermann, Johannesen Sohn, eine Forderung zu machen haben, werden hiermit vorgeladen, nächsten Mittwoch den 20. Juny Morgens 8 Uhr auf dem hiesigen Rathhaus dieselbe, bey Verlust von der Masse ausgeschlossen zu werden, anzugeben, und sich mit den allenfallsigen Urkunden zu versehen. Jahr den 20. May 1805. Stadtrath dahier.

Thiengen. [Vorladung.] Es ist unterm 19. dieses Morgens vor Tag der verheyrathete Johannes Müller von Schallstadt von Haus heimlich entwichen, nachdem solcher den Verdacht auf sich geladen, auf den Namen anderer Personen, für die er sich fälschlich ausgegeben, an verschiedenen Orten Geld erbergt zu haben. Da nun derselbe wegen seines verschwenderischen Lebenswandels schon längst mundtods gemacht, und unter Pflugschaft gesetzt, auch im letztabgewichenen Spätjahr wegen eines überwiesenen Diebstahls bestraft worden ist, so wird solches zur Warnung für Jedermann hiermit öffentlich bekannt gemacht, um sich vor diesem Betrüger, der die Gabe hat, durch einen Schein von Ehrlichkeit zu blenden, sorgfältig zu hüten, und ihm durchaus nichts zu borgen, da alle, ohne Genehmigung seines Vogtmanns gemachte Schulden schlechterdings durchfallen. Alle Obrigkeiten aber werden ersucht, auf diesen gefährlichen Menschen fahnden, ihn auf Betreten arretiren zu lassen, und die gefällige Anzeige hieher zu machen. Nicht weniger wird der ausgetretene Johannes Müller hierdurch aufgefordert, von jetzt binnen 3 Monaten um so gewisser dahier zu erscheinen, und sich wegen seines Austritts zu verantworten, widrigenfalls gegen ihn nach der Landes-Konstitution wieder ausgetretene Unterthanen verfahren werden wird. Signatum Thiengen den 21. May 1805.

Kurbadisches Staatsamt.

Signalement.

Johannes Müller trug bey seiner Entweichung einen braunen rüchernen Rock mit kameelharnen Knöpfen, einen dreyeckigten Filzhut, ein roth scharlatinen doppelt Brusttuch, schwarz lederne Hosen, etwas abgetragen, weisse baumwollene Strümpfe, kalblederne Schuhe mit weiß stählernen Schnallen, und hat ausserdem noch ein Hemd und eine grün sammetne Kappe mitgenommen. Derselbe ist ohngefähr 5, 3" hoch, von schwarzem länglichten Angesicht, schwarzen starken Bart, dergleichen kurze krause Haare, sehr schmal über die Schultern, etwas vorwärts gebogen, auch länglichtem Hals.

Kauf-Anträge.

Carlsruhe. [Taback.] In der neu errichteten, gnädigst privilegirten Taback-Fabrik von Sievert & Comp. in der neuen Adergasse No. 357. dahier, sind nun alle Sorten von Schnupf- und Rauch-Tabacken, im Großen und Kleinen zu den billigsten Preisen zu haben.

Nastadt. [Früchten-Versteigerung.] Gemäß ergangener höhern Verfügung werden Mittwoch den 5. nächstkommenden Monats Juny Vormittags um 9 Uhr in kurfürstl. Amtskellerey Nastadt ohngefähr

60	Malter Weizen,
40	— Gersten,
124	— Welschkorn und
36	— Weizen

unter Vorbehalt 8 tägiger Ratifikation gegen baare Bezahlung versteigert werden, welches hiermit zu Jedermanns Nachricht bekannt gemacht wird. Nastadt den 24. May 1805.

Kurfürstl. Amtskellerey allda.

Pacht-Anträge und Verleihungen.

Carlsruhe. [Haus-Verleihung.] Das dreystöckige Haus des Herrn Majors von Seldeneck in der Schloßgasse, in 21 Piecen bestehend, nebst Remisen, Stallungen zu 5 Pferd, und einem wohl eingerichteten Garten, ist zu verleihen, und kann auf den 23. July bezogen werden. Herr Rechnungs-Rath Sievert giebt nähere Auskunft hierüber.

Carlsruhe. [Logis.] In der Behausung No. 5. in der Langenstraße ist auf den 23. July der obere Stock zu verleihen, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer, Holzremise und Waschhaus.

Carlsruhe. [Logis.] Bey dem jungen Schmidmeister Müller in der Waldhorn-Gasse ist der obere Stock, bestehend in 5 Zimmern, sogleich oder auf den 23. July zu verleihen.

Carlsruhe. [Logis.] In der Waldgasse No. 82. ist im obern Stock eine Stube, Kammer und Küche täglich oder auch auf den 23. July mit oder ohne Meubles zu verleihen.

Carlsruhe. [Logis.] In der Frau Rath Hennig Behausung ist ein Logis mit Bett und Meubels zu vermietzen, besteht in einer Stube, Kammer und Küche, und kann sogleich oder auf den 23. July bezogen werden.

Carlsruhe. [Logis.] In der Kreuzgasse No. 175. ist ein Logis hinten hinaus, in 3 Piecen, Küche und Holzremise bestehend, auf den 23. July zu verleihen; imgleichen ist ein Logis daselbst für eine ledige Person mit oder ohne Meubles zu verleihen, und kann sogleich bezogen werden.

Carlsruhe. [Logis.] In der Friedrichsstraße No. 279. ist ein bequemes Logis mit Garten ic. auf den 23. July zu beziehen.

Kommerzial-Anzeigen.

Carlsruhe. [Kapital-Gesuch.] Man sucht 2500 fl. gegen hinlängliche gerichtliche Versicherung bis auf den 23. July zu entleihen. Weitere Nachricht giebt das Comptoir des Provinzial-Blattes.

Dienst-Nachrichten.

Militär-Dienstveränderungen bis zum 4. May 1805.

Se. kurfürstl. Durchlaucht haben gnädigst geruhet:

1) Dem Oberstlieutenant, Herrn Schußbar v. Miltzing, von der Garde du Corps, den unterthänigst gebetenen Abschied mit Pension in Gnaden zu ertheilen.

2) Statt dem, wegen anderweiterer Anstellung nicht eingekommenen Herrn Joseph Schott, ist die Stelle des Auditeurs und Regiments-Quartiermeisters beim Artillerie-Bataillon, dem bisherigen Hofgerichts-Advokaten zu Nastadt, Herrn Johann Christian Müller gnädigst übertragen worden.

3) Ist der bisherige Hofmedicus, Herr Friedr. Schickel, auch zum Garnisons-Medico der Residenzstadt Carlsruhe erklärt worden.

4) Eben so wurde der geistliche Herr Elestin Gerth zum katholischen Garnisons-Prediger in Durlach ernannt.

5) Geruheten Se. kurfürstl. Durchlaucht den bisherigen Premier-Lieutenant und Stäckgißer, Herrn Speck zu Mannheim, zum Staats-Kapitain zu ernennen.

6) Dem bisherigen Kammerherrn, Herrn Emmerich von Wambold, mit Verleihung des Oberstlieutenants-Characteris die Erlaubniß zu Tragung der Suite-Uniform vom Corps der Kavallerie, in Gnaden zu ertheilen.

Se. kurfürstl. Durchlaucht zu Baden haben unterm 1. dieses gnädigst geruhet, den von Singheim gebürtigen Thierarzt, Herr Siegismund Hrdt zu Nastadt, wegen

einer vom ihm erfundenen Maschine zum Englistren der Pferde, und seiner bisher in der Thierarzney = Kunst bewiesenen Geschicklichkeit und Dienste, mit einer Industrie-Medaille und dem Character eines Herrschaftlichen Kurschmidts huldreichst zu begnadigen. Welches zur allgemainen Wissenschaft andurch öffentlich bekannt gemacht wird. Signatum Carlruhe in Consil. Anlico 2, Senat. am 27. May 1805.

Ferner haben Se. Kurfürstl. Durchlaucht gnädigst geruhet, den bisherigen Schulmeister zu Würm, Herrn Christian Werner, als Schulmeister nach Diersheim, und den seitherigen Schullandibaten, Herrn Friedrich Fies, von Linkenheim gebürtig, als Schulmeister nach Würm, sofort den Schullandibaten, Herrn Georg Ehard von Willstätt als Schulmeister nach Hesselhurst zu berufen.

Jugendliche Wohlthätigkeit.

Carlruhe. In einem hiesigen Hause wurde dem Sohn der Familie ein Nächstel aufgegeben, und dabey für dessen Aufzucht 12 fl. ausgesetzt. Diese erfolgte, und nun wußte der gute Jüngling den Preis seines Scharfsinnes nicht besser zu verwenden, als solchen den Armen zu überlassen. Dieser Beweis frühen Aufsteimens von Wohlthätigkeit in einem jungen Herzen verdient öffentliches Lob, wenn schon der Name des bescheidenen Gebers nicht genannt wird. Carlruhe den 25. May 1805. Kurfürstl. Politzey-Deputation.

Unglücksfall.

Den 8. May wurde der ledige, etlich und 30 Jahr alte Joseph Fischer aus dem Gericht Kappel, in dem Waldulmer Buchwalde an einen Strick, an einem Baum hangend, todt gefunden. Bey der Untersuchung ergab sich, daß dieser Mensch von je her sich von aller Gesellschaft, so viel ihm die Arbeit erlaubte, abgesondert, und einsame Orte gesucht, übrigens aber fleißig, fromm und rechtschaffen gelebt habe. Bey der medicinisch-chirurgischen Untersuchung fand sich der Hauptgrund seiner Melancholie in seinem Körperbau, welches seine Handlung entschuldigt, und ihn zu einem Gegenstand des Bedauerns macht.

Charade.

Mein erstes Wort trägt jenen grossen Namen,
Der einst der Franken Ruhm, der Sachsen Schrecken war:
Auch ziert ein Zsprößling ihn aus Habsburgs edlem Saamen:
Germania, dein Stolz, dein Retter von Gefahr.
Mein zweytes Wort ist das, wornach ein heißes Sehnen
Den Busen hebt dem müden Unglückssohn,
Und was sich selbst der Kaiser auf dem Thron,
Drückt ihn die Krone, wünscht mit Thränen.
Es ist das, was der Hoffnung regem Flügel,
Kömmt er ihm nah, oft wieder weit entweicht,
Und was das Herz oft früher nicht erreicht,
Bis es bedeckt der kühle Schlummerhügel.
Mein Ganzes giebt den Namen einer Stadt,
Die stolz ist, daß ein Kerk in ihr den Wohnsitz hat,
Der keinem Ruhm nachstrebt, als nur dem Ruhm allein:
Der Vater seines Volks zu seyn. E. C. Eccard.

Auflösung der Charade in No. 41.

Lehr = Junge.

Marktpreise vom 27. May 1805.

Fruchtpreis.	Karlsr.		Durl.		Pforzt.		Brod-Taxe.		Karlsr.		Durl.		Fleisch-Taxe.		Karlsr.		Durl.		Vidualien.
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	
Das Malter.	11	—	—	—	14	30	Ein Beck zu 1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Das Pf.
Neuer Kernen	14	20	14	20	15	—	fr. hält . .	4 1/2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Das Pf.
Alter Kernen	13	—	12	—	—	—	dito zu 2 fr. .	9	—	9	—	—	—	—	—	—	—	—	Das Pf.
Weizen . . .	7	12	7	12	8	—	Weißbrod zu	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Das Pf.
Neu Korn . .	—	—	—	—	—	—	6 fr. hält .	29	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Das Pf.
Alt Korn . . .	5	40	5	40	6	24	Schwarzbrod	1	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Das Pf.
Gem. Frucht .	5	—	5	—	4	40	zu 5 fr. hält	3	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	Das Pf.
Gersten . . .	6	20	7	28	7	28	dito zu 10 fr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Das Pf.
Haber	1	40	1	20	1	—	Weiß Wehl	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Das Pf.
Welschlorn . .	1	20	—	—	—	—	fr. — fr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Das Pf.
Erbsen d. Ori.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Das Pf.
Linzen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Das Pf.
Bohnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Das Pf.

Carlruhe, im Verlag der Müller'schen Hofbuchdruckerey in der verlängerten Herren = Gasse.